Ressort: Vermischtes

Bericht: Rauschgiftkriminalität weiter stark von Crystal Meth geprägt

Berlin, 16.04.2014, 22:00 Uhr

GDN - Die Rauschgiftkriminalität in Deutschland ist weiterhin stark von der Mode-Droge Crystal Meth geprägt. Das belegen neue Daten zur Rauschgiftkriminalität und zur Zahl der Drogentoten im Jahr 2013, die der "Bild-Zeitung" (Donnerstag) vorliegen.

Die Zahlen, die am Donnerstagvormittag von der Bundesdrogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU) und von BKA-Präsident Jörg Ziercke in Berlin vorgestellt werden, zeigen demnach, dass der Konsum der stark süchtig machenden Droge in Deutschland im achten Jahr in Folge angestiegen ist. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 77 Kilogramm kristallines Methamphetamin in Deutschland sichergestellt. 2005 war die Droge in Deutschland hingegen noch weitgehend unbekannt. Gerade mal sechs Kilogramm fielen damals den Drogenfahndern in die Hände. Sieben Jahre später - also im Jahr 2012 - konfiszierte die deutsche Polizei bereits 75 Kilogramm Crystal - also 88 Prozent mehr als noch im Jahr davor. Die größten Funde gab es 2013 der "Bild-Zeitung" zufolge im Grenzbereich zu Tschechien. Stark betroffen seien vor allem die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Thüringen. In 3.847 Fällen konfiszierte die Polizei 2013 dabei die Droge Crystal Meth - ein Plus von zehn Prozent. Dabei hebelten die Beamten insgesamt neun illegale Rauschgiftlabore zur Herstellung des Aufputschmittels aus. Eine Studie der Bundesregierung vom März 2014 belegt, dass jeder zweite Abhängige die Droge bei der Arbeit konsumiert, um leistungsfähiger zu sein. 25 Prozent der Befragten nehmen Crystal Meth in der Schule oder der Ausbildungsstätte. Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU) sagte der "Bild-Zeitung": "Mit dem Vogel-Strauß-Prinzip kommen wir nicht weiter: Das Thema Crystal darf in der Schule und unter Kollegen nicht totgeschwiegen werden. Eltern sind verantwortlich, dass Kinder nicht mit dem Teufelszeug experimentieren."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-33246/bericht-rauschgiftkriminalitaet-weiter-stark-von-crystal-meth-gepraegt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com